

Neues aus dem Schulleben – Januar 2014

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Schulleitung und das Kollegium der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule, wünschen allen Schülerinnen und Schülern und Ihnen, liebe Eltern, ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Wenn auch das neue Jahr gerade erst begonnen hat, so geht doch das erste Schulhalbjahr 2013/14 dem Ende entgegen und wir dürfen auf manch erfolgreiches Projekt zurückblicken.

RÜCKBLICK

Tag der offenen Tür

So fand der Tag der offenen Tür am 14. Dezember zum ersten Mal an einem Samstag und mit einer veränderten Struktur statt. Die große Zahl der kleinen und großen Besucher zeigte uns, dass wir mit der Terminverlegung auf einen Samstag noch mehr interessierte Schülerinnen und Schüler erreichen konnten. Neben Unterricht haben wir unseren Gästen auch viele unserer Highlights präsentieren können: Vorführungen der unterschiedlichsten AGs, Krankenpflege, kleine naturwissenschaftliche Experimente und vieles mehr. Dazu waren insbesondere die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit ihren Eltern eingeladen. Unser Informationsangebot richtete sich aber auch an die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse, die nach dem erfolgreichen Besuch einer Haupt- oder Realschule in unserer Oberstufe das Abitur erlangen können. Besonders freut uns, dass zum ersten Mal neben Herrn Buchholz, dem Vorsitzenden der Schulpflegschaft, auch weitere Elternvertreter zum Gespräch in der Mensa eingeladen hatten. Ihnen und den weiteren Elternvertreterinnen und -vertretern sei an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft, sich das ganze Jahr über für unsere Schule zu engagieren, ganz herzlich gedankt. Uns ist bewusst, dass schulisches Leben durch den freiwilligen Einsatz vieler Eltern bereichert und damit bunter und lebendiger wird.

Wenn auch Sie unser Schulleben mitgestalten möchten, wenn Sie Ideen haben, was wir verbessern könnten, wenn Sie vielleicht in einer

AG mitarbeiten möchten, freuen wir uns, wenn Sie uns anzusprechen, denn wir möchten mit Ihnen gemeinsam eine Schule gestalten, in der Ihre Töchter und Söhne gerne und erfolgreich lernen und arbeiten.



Musical-Aufführung „Lampenfieber“

Am 12. Dezember fand wieder eine Musical-Aufführung statt. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 07.C sind mittlerweile echte Musical-Experten. „Schuld“ daran ist die Klassenlehrerin Kordula Todtberg, die u.a. auch den Musikunterricht in der Klasse erteilt. So wurde beginnend mit dem 5. Jahrgang in jedem Jahr ein Musical aufgeführt und die Schülerinnen und Schüler der Klasse hatten einmal im Jahr ihren großen Auftritt als Chorsänger, Schauspieler und Musicalstars. Bei zwei Aufführungen waren Grundschulklassen aus dem Schulbezirk die Zuschauer, dann folgte die „große“ Abendaufführung vor Eltern, Lehrern und Leibniz-Schülern. In diesem Jahr lautete der Titel des Musicals.... „Lampenfieber“. Zehra Kalafat aus der 07.C klärt uns auf über den Inhalt der aktuellen Aufführung und berichtet über ihre „Karriere“ als Musicalsängerin:

„Ich mache seit der 5. Klasse bei den Aufführungen mit. In der 5. Klasse im Weihnachtsmusical waren wir Hirten. Im 6. Schuljahr standen wir als Hasen auf der Bühne und in diesem Schuljahr in dem Musical „Lampenfieber“ haben wir einfach Teenager gespielt. Für mich war es das beste Musical und es hat auch am meisten Spaß gemacht. In dem Musical, das wir in diesem Jahr gemacht haben, geht es um ein Mädchen (Jana), das eine Außenseiterin ist und nicht gemocht wird. Die anderen, beliebten Jugendlichen haben beschlossen ein Musical aufzuführen und ausgerechnet Jana bekommt die Hauptrolle, weil sie eine wundervolle Stimme hat. David (eine andere Hauptrolle) und Jana verlieben sich. Zum Schluss ist alles gutgegangen und Jana ist keine Außenseiterin mehr.“ [Zehra Kalafat, 07.C]

„Sing and Dance“ mit dem WDR

Gemeinsam mit dem Rundfunkorchester des Westdeutschen Rundfunks führen vier ausgewählte Schulchöre und Tanz AGs aus ganz NRW eine Komposition zum Thema „Umwelt – denn es geht um (d)eine Welt“ auf.



Und wir sind dabei!!! Nach umfangreichen Proben mit Frau Todtberg und Frau Gütter werden unsere Kinder am 24. Januar 2014 live im Kölner Funkhaus zusammen mit dem WDR-Rundfunkchor auf der Bühne stehen. Wir wünschen ihnen eine tolle Aufführung und „Hals und Beinbruch“.

Verabschiedung: Frau Todtberg

Leider muss ich Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass Frau Todtberg zum 1. Februar an eine Schule in Niedersachsen wechselt. Wir wünschen ihr viel Energie, Kraft und Ideen und weiterhin viel Erfolg in ihrer neuen Schule. Wir danken Frau Todtberg für ihren ganz besonderen Einsatz.

Lesewettbewerb

Wie in jedem Jahr fand im Dezember der Lesewettbewerb des 6. Jahrgangs statt. Unsere jungen Teilnehmer/innen haben sich gut vorbereitet und fleißig geübt. Jede(r) durfte etwas aus einem mitgebrachten Buch vortragen und musste im Anschluss noch eine fremde Textstelle vorlesen um das Können unter Beweis zu stellen. Am Ende erhielten alle Klassensieger/innen für ihre Teilnahme einen Buchpreis. Die Schulsiegerin Karoline Scheiermann aus der Klasse 6.3 wird bis Ende Februar unsere Schule auf Stadtebene würdig vertreten.

Crash-Kurs NRW

Am 6. November führte die Polizei den Crashkurs NRW für die Schüler/innen des 10. und 11. Jahrgangs durch. Weil junge Fahrerinnen und Fahrer im Alter zwischen 18 und 24 Jahren häufiger als andere Altersgruppen schwere Verkehrsunfälle verursachen, versucht die Polizei mit dem Programm Crash Kurs NRW den Jugendlichen deutlich zu machen, welche Ursachen für die vielen schweren Verkehrsunfälle verantwortlich sind, wie lebensgefährlich riskantes Fahren im Straßenverkehr ist und dass es auf ihr eigenes Handeln als Fahrer und Mitfahrer entscheidend ankommt.



AUSBLICK

Das neue Nachhilfeangebot

Ein wesentliches Anliegen unserer Schule, die intensivere individuelle Förderung einzelner Schüler/innen, wird ab Januar 2014 mit der Einrichtung von Nachhilfekursen in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorangetrieben. Als Kooperationspartner haben wir die Duisburger „Werkkiste“ bzw. „die Kurbel“ gewinnen können. Über Kinder, die das „Bildungs- und Teilhabepaket“ nutzen, können wir nun kostenlos Förderung also Nachhilfekurse anbieten. Für nur 49 € (bis zu den Sommerferien) können aber auch alle anderen Schüler/innen bei Bedarf von diesem Nachhilfeangebot profitieren. Der Unterricht findet in kleinen Gruppen und nach Rücksprache mit den Fachlehrern in Räumen unserer Schule am Dienstag- und Mittwochnachmittag statt.

Neue Kollegin, neuer Kollege

Mit großer Freude darf ich Ihnen, liebe Eltern, und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, berichten, dass das Kollegium der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule erneut eine Verstärkung erfährt: Frau Raaymann ist eine „neue“ und doch altbekannte Kollegin, die die Fächer Biologie und Deutsch unterrichtet. Nach mehreren Jahren mit befristeten Arbeitsverträgen hat Frau Raaymann im Herbst 2013 den zweiten Teil der Lehrerausbildung als Lehramtsanwärterin an unserer Schule mit hervorragendem Erfolg abgeleistet. Wir freuen uns, dass sie sich an unserer Schule wohlfühlt und wir ihr eine Stelle anbieten konnten. Neben Frau Raaymann (Abteilung B) begrüßen wir zum 2. Schulhalbjahr Herrn Konar (Abteilung A), der die Fächer Deutsch und Geschichte unterrichten und unsere Schule ebenfalls bereichern wird. Ihnen beiden gilt unser herzlichstes Willkommen.

Kopiergeld

Bis zum 7. Februar 2014 sammeln die Klassenlehrer/innen den Elternbeitrag zum Kopiergeld in Höhe von 5 € ein. Die Schüler/innen des 5. Jahrgangs haben ihren Beitrag bereits mit dem Schulbuchgeld zu Beginn des Schuljahres bezahlt.

Berufs- und Studienorientierung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule

Unter diesem Motto stehen die verschiedenen Maßnahmen, die unsere Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl unterstützen.



Uns ist bewusst, dass die Entscheidung für oder gegen einen Beruf das Ergebnis eines längeren Prozesses ist. Während dieses Prozesses gilt es, die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entdecken. Jeder muss herausfinden, in welchen Berufen bzw. Berufsfeldern er/sie diese Fähigkeiten einbringen kann. Ziel aller unserer Maßnahmen ist es, unseren Jugendlichen den Übergang in eine berufliche Existenz zu erleichtern.

Mit Hilfe der **Potenzialanalyse** sollen die Schüler/innen ihre eigenen Potenziale entdecken, d.h. sie sollen entdecken, was in ihnen steckt, welche Fähigkeiten bzw. Interessen sie haben. Diese Potenzialanalyse steht daher am Beginn einer systematischen Berufsorientierung und findet im 8. Jahrgang statt. Nachdem die Schüler/innen so eine erste Einschätzung ihrer Fähigkeiten erhalten haben, folgt die **Erkundung verschiedener Berufsfelder**, in denen sie ihre Fähigkeiten einbringen können.

Dies geschieht jetzt bei den Schüler/innen des 9. Jahrgangs z.B. ganz praktisch in der Berufsfelderkundung „Handwerk“. Mit praktischen Übungen und durch Ausprobieren sammeln die Jugendlichen erste Erfahrungen in diesem Berufsfeld. **In diesem Schuljahr findet diese Berufsfelderkundung für die Schüler/innen des 9. Jahrgangs vom 3. bis 14. Februar 2014 statt.**

Neben diesen Tagen im Handwerk durchlaufen alle Schüler/innen des 9. Jahrgangs ein **Praktikum**.

Im Gegensatz zum vorgegebenen Berufsfeld „Handwerk“ suchen sie sich für dieses Praktikum selbständig eine Praktikumsstelle. So können die Schüler/innen einen ersten Eindruck von einem Beruf, der sie besonders interessiert, gewinnen und setzen sich über einen längeren Zeitraum mit ihren eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen auseinander.

Im 9. Jahrgang besuchen alle Schüler/innen auch das „BIZ“, das **Berufsinformationszentrum** der Bundesagentur für Arbeit. Hier erhalten sie gezielte Informationen zu Ausbildungsvoraussetzungen für bestimmte Berufe, einen Überblick über die verschiedenen Berufe innerhalb eines Berufsfeldes usw.

Auch im 10. Schuljahr, und zwar in den beiden Wochen nach den Herbstferien, wird ein **Betriebspraktikum** durchgeführt. Wieder haben

die Schüler/innen Gelegenheit, sich selbst eine Praktikumsstelle zu suchen. Auch hier ist es wieder besonders wichtig, dass das Praktikum in einem Betrieb durchgeführt wird, der auch ausbildet. Dies bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in diesem Betrieb als ernsthafte(r) Interessent/in für einen Ausbildungsplatz zu bewerben. Aber auch der Praktikumsbetrieb kann profitieren, da er die Chance hat, einen guten Auszubildenden zu gewinnen!

Diese „großen“ Maßnahmen unserer Schule werden durch vielfältige Gesprächsangebote für Schüler aber selbstverständlich auch für Eltern ergänzt. An dieser Stelle möchte ich darauf hinweisen, dass regelmäßig eine Mitarbeiterin der Bundesagentur für Arbeit, Frau Kahle, für alle Schüler/innen und deren Eltern zu **Einzelgesprächen** in unsere Schule kommt. Als Fachkollegen stehen Herr Feddermann (A) und Herr Gülmez (B) als Ansprechpartner für Eltern und Schüler/innen in allen Fragen der Berufsorientierung zur Verfügung. Bei der für manche Schüler/innen schwierigen Aufgabe einer **schriftlichen Bewerbung** dürfen sie sich vertrauensvoll an Herrn Bauer (B) wenden. Als Deutschlehrer ist er der Richtige in Fragen zur Formulierung aber auch Formatierung und Gestaltung einer ansprechenden schriftlichen Bewerbung.

„**Kein Abschluss ohne Anschluss**“, dies gilt aber auch für die Absolventen unserer Oberstufe. Auch in der Oberstufe absolvieren unsere Schüler/innen im 12. Jahrgang ein Praktikum. Besonders im naturwissenschaftlichen Bereich (hier: Physik und Elektrotechnik) arbeitet die Schule eng mit der Universität Duisburg-Essen zusammen. In verschiedenen Projekten erhalten die Schüler/innen der Oberstufe Einblick in wissenschaftliches Arbeiten. In allen Fragen der Studienwahl dürfen sie sich an Herrn Wilken (B) wenden.

Terminübersicht „Kühlschrankplan“

Auf der letzten Seite finden Sie, liebe Eltern, einen Übersichtsplan der wichtigen Termine bis zum Beginn der Osterferien. Wenn Sie sich diesen Plan an einer gut sichtbaren Stelle, z.B. dem Kühlschrank, aufhängen, wissen Sie stets, was in der Schule gerade „läuft“.

Einen schwungvollen Start ins neue Jahr wünscht Ihnen

Karl Hußmann, Schulleiter

Was sonst noch so alles in unserer Schule geschieht, können Sie über unsere Homepage erfahren: www.leibnizgesamtsschule.de